



NEUN-MONATS-BERICHT GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

1. OKTOBER 2007 BIS 30. JUNI 2008

WINCOR
NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

INHALT.

AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung	4
Investor Relations	5

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmentberichterstattung	10
Mitarbeiter	10
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Erläuternde Anhangangaben	16

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Erläuterung zum Titelbild	22
---	----

KENNZAHLEN.

	3. Quartal 2007/2008 ¹	3. Quartal 2006/2007 ²	Veränderung	9 Monate 2007/2008 ³	9 Monate 2006/2007 ⁴	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €)⁵						
Umsatzerlöse	555	517	7%	1.738	1.602	8%
davon Banking	365	328	11%	1.183	1.026	15%
davon Retail	190	189	1%	555	576	-4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	158	144	10%	478	442	8%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	28,5%	27,9%	-	27,5%	27,6%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27	-24	13%	-75	-70	7%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,9%	4,6%	-	4,3%	4,4%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁶	-80	-73	10%	-251	-234	7%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	14,4%	14,1%	-	14,4%	14,6%	-
Operatives Ergebnis (EBITA)⁷	51	47	9%	152	138	10%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	9,2%	9,1%	-	8,7%	8,6%	-
davon Banking	40	36	11%	122	106	15%
in % vom Umsatz Banking	11,0%	11,0%	-	10,3%	10,3%	-
davon Retail	11	11	0%	30	32	-6%
in % vom Umsatz Retail	5,8%	5,8%	-	5,4%	5,6%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	14	11	27%	37	33	12%
EBITDA	65	58	12%	189	171	11%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	11,7%	11,2%	-	10,9%	10,7%	-
Periodenergebnis	32	27	19%	93	76	22%
Periodenergebnis in % vom Umsatz	5,8%	5,2%	-	5,4%	4,7%	-
Periodenergebnis vor Carve-out	34	29	17%	100	83	20%
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	6,1%	5,6%	-	5,8%	5,2%	-
Cashflow (Mio. €)						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				159	147	8%
				30.06.2008	30.09.2007	Veränderung
Bilanzkennzahlen (Mio. €)						
Working Capital⁸				210	255	-45
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				9,1%	11,9%	-
Nettoverschuldung				213	182	31
Eigenkapital⁹				244	278	-34
Human Resources						
Mitarbeiter				9 195	8 379	816

¹⁾ 1. April 2008 – 30. Juni 2008.

²⁾ 1. April 2007 – 30. Juni 2007.

³⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.

⁴⁾ 1. Oktober 2006 – 30. Juni 2007.

⁵⁾ Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.

⁶⁾ Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.

⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert und Produkt-Know-how.

⁸⁾ Ohne reparable Ersatzteile.

⁹⁾ Inklusive Minderheitsanteile.

Geschäftsentwicklung nach neun Monaten trotz verschlechterter Rahmenbedingungen auf Kurs.

- ▶ Umsatz: Plus 8 % (bereinigt um Wechselkurseffekte: Plus 12 %)
- ▶ Operatives Ergebnis (EBITA): Plus 10 % ▶ Periodenergebnis: Plus 22 %
- ▶ Internationales Geschäft als Wachstumstreiber:
 - Europa (ohne Deutschland): Plus 7 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 31 % (wechselkursbereinigt: Plus 49 %)
 - Amerika: Plus 26 % (wechselkursbereinigt: Plus 45 %)
- ▶ Deutschland: Minus 3 %
- ▶ Erneutes starkes Wachstum im Banking-Geschäft, Retail-Geschäft im Rahmen der Erwartungen

Prognose bestärkt.

- ▶ Umsatz: Plus 8 % ▶ EBITA: Plus 10 %

WICHTIGE EREIGNISSE.

Auf Position Nummer 2 weltweit im Banking-Geschäft vorgerückt. Die erfolgreiche Entwicklung des Banking-Geschäfts von Wincor Nixdorf spiegelt sich in einer weiteren Marktuntersuchung wider: Gemessen an Auslieferungen von Geldautomaten hat das Unternehmen im Jahr 2007 die Nummer 2-Position weltweit erreicht. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des britischen Marktforschungsunternehmens Retail Banking Research (RBR). Der Weltmarktanteil von Wincor Nixdorf konnte demnach von 18 Prozent im Jahr 2006 auf 21 Prozent im Jahr 2007 gesteigert werden. Wie konsequent und beharrlich sich Wincor Nixdorf bis zu diesem Meilenstein auf dem Weg in Richtung Weltspitze vorgearbeitet hat, veranschaulicht die Tatsache, dass im Jahre 1994 mit einem Marktanteil von 3 Prozent noch Rang 12 belegt wurde. Seit 2002 lag Wincor Nixdorf auf dem dritten Platz. Triebfeder für diesen Erfolg, wie auch für den parallelen, sehr erfolgreichen Ausbau des Software- und Serviceangebots, ist die kundenorientierte Entwicklungsarbeit des Unternehmens und die Technologieführerschaft in vielen Bereichen. Nicht zuletzt ist dieser Erfolg auch Ausdruck der konsequenten Internationalisierung des Geschäfts.

»Global Supply Chain« stärkt die globale Wettbewerbsfähigkeit. Die Region Asien-Pazifik bietet als

Wachstumsregion nicht nur hohes Potenzial. Sie nimmt für Wincor Nixdorf auch im Rahmen seiner weltumspannenden Wertschöpfungskette einen bedeutenden Stellenwert ein. Dies betrifft die Produktion an den Standorten Singapur und – in immer stärkerem Umfang – Shanghai. Beide Standorte sind einerseits als Fertigungen für den lokalen Markt eingerichtet, wodurch verkürzte Lieferzeiten zu wettbewerbsfähigen Bedingungen in der Region erreicht werden. Mit steigender Tendenz dienen sie andererseits, jeweils eingebunden in globale Logistik- und Qualitätsmanagementsysteme, zur Produktion für den Weltmarkt. Dies erlaubt Kostenvorteile zu erzielen und einen Ausgleich für die Auswirkungen des schwachen US-Dollars zu schaffen.

Kontinuierlich werden zudem die Kapazitäten zur Entwicklung in Singapur und Shanghai verstärkt und erlangen so zunehmende Bedeutung im Rahmen der Entwicklungsaktivitäten von Wincor Nixdorf. Software Competence Center stärken zugleich die Fähigkeiten zur Integration und Adaption von internationaler Software an lokale Erfordernisse.

Auch auf dem Gebiet der Beschaffung hat die Region Asien-Pazifik einen sehr hohen Stellenwert. Dabei übernimmt das Regional Headquarter in Singapur die Funktion einer wichtigen Drehscheibe im Rahmen des globalen Beschaffungssystems von Wincor Nixdorf.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Aktienkursentwicklung. In den Monaten April und Mai setzte sich die bereits zum Ende des Vorquartals einsetzende Beruhigungsphase am deutschen Aktienmarkt zunächst fort. Nach einer Seitwärtsbewegung Mitte Mai kam es im Juni jedoch zu weiteren Kursverlusten vor dem Hintergrund steigender Ölpreise und weiterer Belastungen in Folge der Finanzkrise.

Die Wincor Nixdorf-Aktie folgte der Erholung des deutschen Aktienmarktes nur vorübergehend. Der Kursverlauf blieb sehr volatil und verzeichnete insgesamt im Berichtszeitraum mit -25,1 % deutlich stärkere Wertverluste als der Gesamtmarkt (-12,5%).

Die Aktie erreichte Ende Oktober den Höchstkurs im Berichtszeitraum in Höhe von 69,19 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 44,22 €.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008:



Daten zur Kursentwicklung.

in €

Eröffnungskurs (Xetra) 1. Oktober 2007	59,00
Höchstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	69,19
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	43,39
Schlusskurs (Xetra) 30. Juni 2008	44,22
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2008	1.463 Mio.

Investor Relations. Im Berichtszeitraum beobachteten 22 Finanzanalysten das Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, BHF Bank, B. Metzler, Cazenove, Cheuvreux, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Kleinwort, DZ Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Landesbanki Kepler, LBBW, Merrill Lynch, Morgan Stanley, Nord/LB, Sal. Oppenheim Research, UBS, Unicredit, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- AKO Capital LLP (über 5%)
- Fidelity Management & Research Corp. (über 5%)
- Neuberger Bermann Inc./Lehman Brothers Holdings Inc. (über 5%)
- Allianz SE (über 3%)
- Capital Research and Management Company/Capital Income Builder, Inc. (über 3%)
- New Star Asset Management Ltd. (über 3%)
- Standard Life Investments Ltd. (über 3%)
- Threadneedle Asset Management Ltd./Ameriprise Financial Inc. (über 3%)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien, Belgien, Italien, Schweden und der Schweiz das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Besonders hervorzuheben sind hier die German & Austrian Corporate Conference der Deutschen Bank am 5. Juni 2008 in Frankfurt am Main sowie der German Jour Fixe der Citigroup am 19. Juni 2008 in London.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Halbjahr 2007/2008 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

RAHMENBEDINGUNGEN.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Der ifo-Indikator für das Weltwirtschaftsklima ist im Berichtszeitraum weiter zurückgegangen. Die Verschlechterung betrifft erneut vor allem Nordamerika und Westeuropa. Der stärkste Rückgang ist wie im Vorquartal in den USA zu verzeichnen. In Westeuropa ist der Indikator in einigen Ländern überdurchschnittlich stark gesunken, in Deutschland dagegen war ein relativ geringerer Rückgang zu verzeichnen. Auch in Asien wurde eine Abkühlung des wirtschaftlichen Klimas festgestellt.

Entwicklung in den Branchen Banken und Handel. Im Retailbanking wie im Handel sind anhaltender Kostendruck und sich verschärfender Wettbewerb weiterhin wesentliche Treiber, die eigenen Prozesse zu überprüfen. Ziel ist es, die Effizienz und den Kundenservice zu erhöhen, wobei modernster Informationstechnologie eine Schlüsselrolle zukommt.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

ERTRAGSLAGE.

Umsatzentwicklung. Der Wincor Nixdorf-Konzern steigerte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 die Umsatzerlöse um 8% auf 1.738 Mio. € (9 Monate 2006/2007 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.602 Mio. €). Nach Bereinigung der Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 12%. Im dritten Quartal erreichte der Konzernumsatz 555 Mio. € (i.Vj.: 517 Mio. €), was einem Wachstum von 7% entspricht.

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland blieben die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 3% hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 412 Mio. € (i.Vj.: 425 Mio. €) und trugen mit 24% (i.Vj.: 27%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres lag der Umsatz in Deutschland mit 145 Mio. € (i.Vj.: 138 Mio. €) um 5% über dem Vorjahreswert.

In der Region Europa (ohne Deutschland) legten die Umsatzerlöse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres um 7% auf 921 Mio. € gegenüber 864 Mio. € im Vorjahreszeitraum zu. Die Region Europa erbrachte mit 53% (i.Vj.: 54%) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz in der Region Europa (ohne Deutschland) um 2% auf 289 Mio. € (i.Vj.: 284 Mio. €) zu.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 49%. Umgerechnet in Euro war dies ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 31% auf 261 Mio. € (i.Vj.: 199 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 15% (i.Vj.: 12%). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres war mit 30% erneut ein deutliches Umsatzplus in der Region Asien/Pazifik/Afrika zu verzeichnen. So kletterte der Umsatz auf 79 Mio. € (i.Vj.: 61 Mio. €).

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 45% an. Umgerechnet in Euro war dies ein Plus von 26% auf 144 Mio. € (i.Vj.: 114 Mio. €). Damit erhöhte sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns von 7% im Vorjahr auf 8%. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz in der Region Amerika um 24% auf 42 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €) zu.

Entwicklung nach Geschäftsarten. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres konnten die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8% auf 1.033 Mio. € (i.Vj.: 953 Mio. €) gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft legten um 9% auf 705 Mio. € (i.Vj.: 649 Mio. €) zu.

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 59%. Entsprechend blieb auch der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft bei 41%.

Kostenentwicklung. Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreswert von 27,6% um 0,1 Prozentpunkte auf 27,5% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 5 Mio. € auf 75 Mio. € (i.Vj.: 70 Mio. €) und lagen somit um 7% über dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich auf 4,3% (i.Vj.: 4,4%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bezogen auf die Umsatzerlöse konnte um 0,2 Prozentpunkte auf 14,4% (i.Vj.: 14,6%) gesenkt werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 251 Mio. € (i.Vj.: 234 Mio. €).

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

in Mio. €

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Periodenergebnis	93	76
+ Ertragsteuern	40	43
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen ./ Finanzerträge)	9	8
+ Sondereinflüsse aus der Abschreibung von Produkt-Know-how	10	11
EBITA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	152	138
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	33	30
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	4	3
EBITDA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	189	171

Ergebnisentwicklung. Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres erhöhte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) um 10% und erreichte 152 Mio. € (i.Vj.: 138 Mio. €). Die EBITA-Rendite verbesserte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 8,7% (i.Vj.: 8,6%).

Das Periodenergebnis stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres auf 93 Mio. € und lag damit um 17 Mio. € bzw. 22% über dem Vergleichswert des Vorjahres von 76 Mio. €. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen kletterte um 20% auf 100 Mio. € (i.Vj.: 83 Mio. €).

FINANZLAGE.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit einen Wert von 159 Mio. € (i.Vj.: 147 Mio. €) und lag damit 8% über dem Vorjahr. Das EBITDA von 189 Mio. € (i.Vj.: 171 Mio. €) war wie in der Vergangenheit mit einem Wachstum von 11% die entscheidende Basis für die Erzielung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit. Die gezahlten Steuern reduzierten im Vergleich zum Vorjahr die Zahlungsmittel deutlich um 40 Mio. € (i.Vj.: 25 Mio. €). Durch den Abbau des Working Capitals ergab sich unter Berücksichtigung von Akquisitionen ein Mittelzufluss in Höhe von 44 Mio. € (i.Vj.: 13 Mio. €). Die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten führte zu einem Finanzmittelabfluss von 23 Mio. € (i.Vj.: 22 Mio. €).

Cashflow.

in Mio. €

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	159	147
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53	-40
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78	-112
Veränderung der Liquidität	28	-5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode¹	16	-11

¹⁾Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Für die Investitionstätigkeit wurden Finanzmittel in Höhe von 53 Mio. € (i.Vj.: 40 Mio. €) verwendet. Der Schwerpunkt lag wie im Vorjahreszeitraum bei Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gleichzeitig wurde mit der Beteiligung an der prosystems IT GmbH, Bonn, das Outsourcing-Geschäft weiter ausgebaut. Saldiert mit übernommenen Finanzmitteln führte dies zu einem Mittelabfluss von 2 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Finanzmittelabfluss in Höhe von 78 Mio. € (i.Vj.: 112 Mio. €). Dabei wurden für den Erwerb von eigenen Anteilen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms Finanzmittel in Höhe von 44 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €) verwendet. Weiterhin wurde im Januar die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividende in Höhe von 88 Mio. € (i.Vj.: 46 Mio. €) an die Aktionäre ausgezahlt. Gegenläufig ergab sich per Saldo ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 54 Mio. € durch die Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten. Demgegenüber wurden im Vorjahreszeitraum Finanzkredite in Höhe von 26 Mio. € getilgt.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich von 182 Mio. € zum 30. September 2007 auf 213 Mio. € zum 30. Juni 2008.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2007 um 73 Mio. € bzw. 6% auf 1.298 Mio. € erhöht. Im Bereich der Aktiva ergab sich vor allem ein Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte. Die Passiva haben sich im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht, bei einem gleichzeitigen Rückgang des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital hat sich bei einem Periodenergebnis von 93 Mio. € insbesondere durch die Zahlung der Dividende in Höhe von 88 Mio. € sowie durch den Erwerb weiterer eigener Anteile in Höhe von 44 Mio. € um insgesamt 34 Mio. € vermindert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen durch die weitere Ausnutzung der Revolving Facility in Höhe von 55 Mio. € auf 224 Mio. € (30.09.2007: 170 Mio. €) erhöht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 30. Juni 2008 um 74 Mio. € auf 308 Mio. € (30.09.2007: 234 Mio. €) angestiegen.

VERMÖGENSLAGE.

in Mio. €

	30.06.2008	30.09.2007
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	552	534
Kurzfristige Vermögenswerte	746	691
Gesamtvermögen	1.298	1.225
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	244	278
Langfristige Schulden	286	222
Kurzfristige Schulden	768	725
Gesamtkapital	1.298	1.225

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Segment Banking. Die Geschäftsentwicklung im Segment Banking verlief in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres sehr gut und führte zu einem Umsatzwachstum von 15% auf 1.183 Mio. € (i.Vj.: 1.026 Mio. €). Im dritten Quartal erreichte das Umsatzwachstum 11%. Das EBITA des Segments Banking stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 16 Mio. € auf 122 Mio. € (i. Vj.: 106 Mio. €) und übertraf damit um 15% den Vorjahreswert deutlich.

Kennzahlen Segment Banking.

in Mio. €

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007	Veränderung
Umsatz	1.183	1.026	15 %
EBITA	122	106	15 %
EBITA-Rendite (in %)	10,3	10,3	-

Segment Retail. Das Segment Retail blieb in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei den Umsatzerlösen um 4% unter dem Vorjahreswert und erreichte 555 Mio. € (i.Vj.: 576 Mio. €). Im dritten Quartal verbesserte sich der Umsatz leicht um 1%. Das EBITA des Segments Retail sank im Berichtszeitraum um 6% auf 30 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €).

Kennzahlen Segment Retail.

in Mio. €

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007	Veränderung
Umsatz	555	576	-4 %
EBITA	30	32	-6 %
EBITA-Rendite (in %)	5,4	5,6	-

MITARBEITER.

Bis einschließlich 30. Juni 2008 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2007 um 816 auf 9.195. Der Personalaufbau diente der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkte sowie der Erweiterung des Services-Geschäfts.

Darin enthalten ist auch ein Zugang per 1. Januar 2008 von 223 Mitarbeitern (davon 103 Mitarbeiter fest angestellt) aus der Beteiligung an der prosystems IT GmbH, Bonn.

BERICHT ZU WESENTLICHEN
GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN
PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht 2006/2007 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die im Konzernlagebericht 2006/2007 dargestellten Beschreibungen der übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

PROGNOSEBERICHT.

Für die verbleibenden Monate des aktuellen Geschäftsjahres 2007/2008 von Wincor Nixdorf ist keine Aufhellung der eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erkennbar. Dazu trägt bei, dass die Erschütterungen an den internationalen Finanzmärkten anhalten, der Kurs des US-Dollars weiterhin schwach ist und die Rohöl- und Rohstoffpreise deutlich ansteigen.

Trotz dieser globalen Negativtrends hält Wincor Nixdorf sein Geschäft auch in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf Linie der Prognose. Das Unternehmen erwartet ein Plus beim Umsatz von 8 Prozent und beim EBITA von 10 Prozent.

Zum Geschäftswachstum trägt das weiterhin starke Banking-Geschäft bei. Es profitiert von der kontinuierlichen Fortentwicklung des Retailbankings in den etablierten Märkten und dessen Ausdehnung in Wachstumsregionen. Den Erwartungen entsprechend verläuft das Geschäft mit Handelsunternehmen, das eine gegenüber dem Vorjahr stabilisierte Entwicklung zeigt.

Geographisch betrachtet treibt das internationale Geschäft unverändert das Konzernwachstum. Dabei profitiert der Konzern von einer robusten Geschäftsentwicklung in der Region Europa, dem Kernmarkt des Unternehmens, sowie von der Ausweitung seiner Aktivitäten in den Wachstumsregionen Asien/Pazifik/Afrika und Amerika. Das Geschäft im deutschen Markt, das in den vorausgegangenen Quartalen deutlich unter Vorjahr gelegen hatte, erholt sich leicht.

Parallel zur Wachstumsentwicklung im Geschäft werden die Maßnahmen zur Erhöhung der Profitabilität konsequent fortgeführt.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG.

in TE

	3. Quartal 2007/2008 ¹	3. Quartal 2006/2007 ²	9 Monate 2007/2008 ³	9 Monate 2006/2007 ⁴
Umsatzerlöse	554.602	516.688	1.737.608	1.602.090
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-399.353	-375.778	-1.269.399	-1.171.118
Bruttoergebnis vom Umsatz	155.249	140.910	468.209	430.972
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26.949	-24.132	-75.109	-69.966
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-79.712	-73.006	-251.199	-234.731
Sonstiges betriebliches Ergebnis	27	29	129	29
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	48.615	43.801	142.030	126.304
Finanzerträge	1.296	755	1.992	6.119
Finanzaufwendungen	-3.973	-3.015	-10.896	-13.564
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.938	41.541	133.126	118.859
Ertragsteuern	-13.991	-14.958	-40.373	-42.794
Periodenergebnis	31.947	26.583	92.753	76.065
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	13	528	59	921
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	31.934	26.055	92.694	75.144
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	32.683	31.860	32.840
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	32.747	31.860	32.941
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,01	0,80	2,91	2,29
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,01	0,80	2,91	2,28
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	31.934	26.055	92.694	75.144
Abschreibung Produkt-Know-how	2.422	3.620	9.662	11.234
Rechnerischer Steuereffekt	-727	-1.412	-2.899	-4.381
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	33.629	28.263	99.457	81.997
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	33.085	33.085	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	1,02	0,85	3,01	2,48

¹⁾ 1. April 2008 – 30. Juni 2008.²⁾ 1. April 2007 – 30. Juni 2007.³⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.⁴⁾ 1. Oktober 2006 – 30. Juni 2007.

KONZERNBILANZ.

Aktiva

in T€

	30.06.2008	30.09.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	360.656	367.275
Sachanlagen	133.615	115.011
Finanzanlagen	1.308	1.090
Reparable Ersatzteile	17.407	16.355
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.202	4.481
Sonstige Vermögenswerte	16.211	15.822
Latente Steueransprüche	18.548	13.591
	551.947	533.625
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	291.408	294.309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.827	317.367
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.221	0
Laufende Ertragsteueransprüche	1.070	3.947
Sonstige Vermögenswerte	66.755	51.444
Finanzanlagen	11	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.118	24.469
	746.410	691.552
Bilanzsumme	1.298.357	1.225.177

Passiva

in T€

	30.06.2008	30.09.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085	33.085
Kapitalrücklage der Wincor Nixdorf AG	42.225	41.486
Sonstige Rücklagen	163.527	201.052
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	238.837	275.623
Minderheitsanteile	5.493	2.648
	244.330	278.271
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.075	16.023
Sonstige Rückstellungen	37.335	33.777
Finanzverbindlichkeiten	223.880	170.101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228	213
Sonstige Verbindlichkeiten	342	7
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.004	2.007
	285.864	222.128
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	164.494	175.105
Finanzverbindlichkeiten	27.244	36.415
Erhaltene Anzahlungen	30.415	54.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308.043	234.397
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	340	0
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	49.280	50.287
Sonstige Verbindlichkeiten	188.347	174.361
	768.163	724.778
Bilanzsumme	1.298.357	1.225.177

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

in T€

	9 Monate 2007/2008 ¹	9 Monate 2006/2007 ²
EBITA³	151.692	137.538
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	33.383	30.335
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	3.661	2.790
EBITDA³	188.736	170.663
Gezahlte Zinsen	-8.831	-7.468
Gezahlte Ertragsteuern	-40.225	-24.592
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-557	-179
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-6.847	16.206
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	5.760	995
Abnahme des Working Capital	44.294	12.867
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-23.380	-21.960
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	158.950	146.532
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1.153	428
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	18	25
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.646	-5.523
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-42.185	-27.013
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.405	-2.003
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-2
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-4.713	-5.232
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52.778	-39.320
Auszahlungen an Gesellschafter	-88.026	-45.853
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	55.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.127	-26.267
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	120
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-162	-7.718
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-43.533	-31.788
Auszahlungen/Einzahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-68	-770
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-77.916	-112.276
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.256	-5.064
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.087	29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ⁴	-10.734	-5.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode⁴	16.435	-11.017

¹⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.

²⁾ 1. Oktober 2006 – 30. Juni 2007.

³⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

⁴⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS.

in TE

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital							Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neue-wertungs-rücklage	Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	
Stand 1. Oktober 2006	16.542	124.458	128.512	307	0	269.819	4.926	274.745
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	2.148	0	2.148	0	2.148
Aktienoptionen	0	405	-6.985	0	0	-6.580	0	-6.580
Währungskursänderungen	0	0	-1.431	0	0	-1.431	0	-1.431
Übrige Veränderungen	0	-311	-1.554	0	0	-1.865	0	-1.865
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	94	-9.970	2.148	0	-7.728	0	-7.728
Periodenergebnis	0	0	75.144	0	0	75.144	921	76.065
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	94	65.174	2.148	0	67.416	921	68.337
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	16.543	-16.543	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-31.788	-31.788	0	-31.788
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	53	53
Ausschüttungen	0	0	-45.928	0	0	-45.928	0	-45.928
Stand 30. Juni 2007	33.085	108.009	147.758	2.455	-31.788	259.519	5.900	265.419
Stand 1. Oktober 2007	33.085	41.486	240.295	4.450	-43.693	275.623	2.648	278.271
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	3.579	0	3.579	0	3.579
Aktienoptionen	0	739	1.750	0	0	2.489	0	2.489
Währungskursänderungen	0	0	-3.923	0	0	-3.923	-1	-3.924
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	739	-2.173	3.579	0	2.145	-1	2.144
Periodenergebnis	0	0	92.694	0	0	92.694	59	92.753
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	739	90.521	3.579	0	94.839	58	94.897
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-43.533	-43.533	0	-43.533
Änderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	2.884	2.884
Ausschüttungen	0	0	-88.092	0	0	-88.092	-97	-88.189
Stand 30. Juni 2008	33.085	42.225	242.724	8.029	-87.226	238.837	5.493	244.330

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN.

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die Berücksichtigung der erstmalig für das Geschäftsjahr 2007/2008 verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen und Ergänzungen hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 30. Juni 2008.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 »Interim Financial Reporting« erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum 30. September 2007. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2007 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

Eigene Anteile. Der Vorstand der Wincor Nixdorf AG hat am 1. Oktober 2007 beschlossen, ab diesem Tag bis zu 92.480 Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch.

Bei dem beschlossenen Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft darf der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) nicht mehr als 5% vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die

aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder nachgeordneter verbundener Unternehmen ausgegeben worden sind und ausgegeben werden.

Insgesamt wurden in der Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 2. Oktober 2007 92.480 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 59,71 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 5.529 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der Vorstand der Wincor Nixdorf AG hat am 3. Dezember 2007 beschlossen, ab diesem Tag bis zu 625.720 eigene Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch.

Bei dem beschlossenen Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft darf der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) nicht mehr als 5% vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind für alle rechtlich zulässigen und von der Ermächtigung der Hauptversammlung gedeckten Zwecke, insbesondere für die Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder nachgeordneter verbundener Unternehmen ausgegeben worden sind und ausgegeben werden.

Insgesamt wurden in der Zeit vom 3. Dezember 2007 bis zum 22. Januar 2008 625.720 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 60,66 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 38.004 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2008 auf 1.420.980 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 87.226 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm. Am 27. März 2008 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2006 abgelaufen. Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2006 zugewiesenen Aktienoptionen sind im Berichtszeitraum ersatz- und entschädigungslos verfallen, da der durchschnittliche Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie im Ausübungszeitraum unter dem Ausübungspreis des Aktienoptionsprogramms 2006 gelegen hat.

Wincor Nixdorf hat am 8. April 2008 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2008) 496.830 Optionen zu einem Ausübungspreis von 55,33 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 110% des durchschnittlichen Börsenpreises an den zehn Börsenhandelstagen, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 8. April 2008 unmittelbar vorausgingen; dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen.

Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien : Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb der letzten zehn Börsenhandelstage vor Ablauf der Haltefrist mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 10,10€ ist mittels der Black-Scholes-Merton-Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausübungspreis der Option	55,33 €
Erwartete Volatilität	40,6 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	4,36 €
Risikoloser Zinssatz	4,638 %
Fluktuationsrate p.a.	3,2 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der historischen 1-Monats-, 6-Monats- sowie 1-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf-Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2005–2008):

	9 Monate 2007/2008		9 Monate 2006/2007	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand 1. Oktober	786.980	64,91	684.280	46,25
Zusage	496.830	55,33	474.480	69,40
Ausgeübte Aktienoptionen	0	–	321.040	34,57
Verfallene Aktienoptionen	331.000	58,66	37.460	40,55
Stand 30. Juni	952.810	62,09	800.260	64,92
Ausübbar am 30. Juni	0	–	0	–

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen 2005, 2006 und 2007 sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2007 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 28. Januar 2008 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von 2,78€ je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 88.025.942,24€ ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	3. Quartal 2007/2008			9 Monate 2007/2008		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	364.338 (327.806)	190.264 (188.882)	554.602 (516.688)	1.182.725 (1.025.793)	554.883 (576.297)	1.737.608 (1.602.090)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹	40.318 (35.837)	10.719 (11.584)	51.037 (47.421)	121.306 (105.227)	30.386 (32.311)	151.692 (137.538)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	15.486 (7.782)	1.978 (3.478)	17.464 (11.260)	40.194 (28.743)	6.637 (7.093)	46.831 (35.836)
Investitionen in reparable Ersatzteile	2.325 (0)	411 (0)	2.736 (0)	3.992 (4.306)	721 (926)	4.713 (5.232)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	9.862 (8.438)	2.093 (2.227)	11.955 (10.665)	27.704 (24.104)	5.679 (6.231)	33.383 (30.335)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.019 (248)	358 (68)	2.377 (316)	3.101 (2.284)	560 (506)	3.661 (2.790)
Forschungs- und Entwicklungskosten	18.504 (15.660)	8.445 (8.472)	26.949 (24.132)	49.966 (45.783)	25.143 (24.183)	75.109 (69.966)

Die Vergleichszahlen für das 3. Quartal 2006/2007 sowie für 9 Monate 2006/2007 sind jeweils in Klammern angegeben.

¹⁾Nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

in T€

	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Operatives Ergebnis (EBITA)	51.037	47.421	151.692	137.538
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	51.037	47.421	151.692	137.538
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-2.422	-3.620	-9.662	-11.234
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-2.677	-2.260	-8.904	-7.445
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.938	41.541	133.126	118.859
Ertragsteuern	-13.991	-14.958	-40.373	-42.794
Periodenergebnis	31.947	26.583	92.753	76.065

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da

das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Europa	433.947	422.408	1.331.980	1.289.084
Umsatzanteil in %	78,2	81,8	76,7	80,5
in Europa enthalten: Deutschland	144.783	138.447	411.697	424.556
Umsatzanteil in %	26,1	26,8	23,7	26,5
Asien/Pazifik/Afrika	79.024	60.651	261.340	199.127
Umsatzanteil in %	14,2	11,7	15,0	12,4
Amerika	41.631	33.629	144.288	113.879
Umsatzanteil in %	7,6	6,5	8,3	7,1
Gesamt	554.602	516.688	1.737.608	1.602.090

EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen haben das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Abschreibung Produkt-Know-how	9.662	11.234

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out. in T€

	9 Monate 2007/2008	9 Monate 2006/2007
Umsatzerlöse	1.737.608	1.602.090
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.259.737	-1.159.884
Bruttoergebnis vom Umsatz	477.871	442.206
Forschungs- und Entwicklungskosten	-75.109	-69.966
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-251.199	-234.731
Sonstiges betriebliches Ergebnis	129	29
Operatives Ergebnis (EBIT)	151.692	137.538
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	151.692	137.538
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	37.044	33.125
EBITDA	188.736	170.663

WEITERE INFORMATIONEN.

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2007/2008.*

05. November 2008:

Vorläufiges Ergebnis Geschäftsjahr 2007/2008

11. Dezember 2008:

Geschäftsbericht 2007/2008 online verfügbar

19. Januar 2009:

Hauptversammlung in Paderborn

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

TITELBILD.

Regionen mit starkem Wachstumspotenzial – Beispiel Asien. Wesentlicher Motor für das Wachstum von Wincor Nixdorf ist die konsequente Internationalisierung des Geschäfts. Besondere Bedeutung kommt dabei den Regionen Asien-Pazifik und Amerika zu, da diese etwa zwei Drittel des Weltmarktes repräsentieren.

In der Region Asien-Pazifik, zu der u.a. die bedeutenden Volkswirtschaften Chinas und Indiens gehören, hat sich Wincor Nixdorf frühzeitig für deutliches Wachstum und den Ausbau seiner Marktpositionen gerüstet. Gesteuert wird das Geschäft in der Region vom Regional Headquarter in Singapur. Diese Niederlassung des Unternehmens konnte im Jahr 2007 auf eine 25-jährige Geschichte zurückblicken. Auch in China verfügt das Unternehmen bereits seit langem über eine sehr gut im Markt etablierte Tochtergesellschaft.

In Thailand, Malaysia und Indonesien hat sich Wincor Nixdorf ebenfalls mit dem erfolgreichen Aufbau eigener Tochtergesellschaften darauf eingestellt, am Wachstum dieser »Emerging Markets« zu partizipieren. Das Gleiche gilt für Hong Kong, Südkorea und Taiwan. Weitere Länder der Region werden über ein Netzwerk von kompetenten Vertriebspartnern betreut.

Insgesamt arbeiten für Wincor Nixdorf mehr als 1700 Mitarbeiter in der Region, das ist fast jeder 5. Mitarbeiter des Konzerns.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1
33106 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 693-30
Fax +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40643-J-Z741-1
Printed in Germany

Unternehmenskommunikation.

T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com